

Ressort: Politik

CDU-Innenminister erhöhen Druck auf Merkel

Berlin, 14.06.2018, 11:05 Uhr

GDN - Im Asylstreit zwischen Angela Merkel (CDU) und Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) erhöhen auch mehrere CDU-Innenminister den Druck auf die Kanzlerin. Das berichtet die "Bild" (Freitagsausgabe).

"Wir unterstützen Horst Seehofer und auch seinen Plan, Asylsuchende, die bereits in anderen EU-Ländern registriert wurden, an deutschen Grenzen zurückzuweisen", sagte Sachsens Innenminister Roland Wöllers der Zeitung. "In der EU registrierte Flüchtlinge, sogenannte Dublin-Fälle, sollten prinzipiell nicht mehr auf die Bundesländer verteilt werden", sagte unterdessen Sachsen-Anhalts Innenminister Holger Stahlknecht. "Dazu bedarf es grenznahe Bearbeitungszentren in denen geprüft, entschieden und auch zurückgewiesen wird." Lorenz Caffier, Innenminister von Mecklenburg-Vorpommern, ist der Ansicht, dass es wichtig ist, "dass wir als Länderinnenminister ein abgestimmtes Papier an die Hand bekommen". Danach solle man die bestehenden Probleme bei der Asylfrage "bundeseinheitlich angehen und gemeinsam lösen können", sagte er der Zeitung. "Welche Punkte konkret der Masterplan enthält und welche, das muss letztlich die Bundesregierung entscheiden." Hier erhoffe er sich aber eine schnelle Einigung. Hessens Innenminister Peter Beuth sagte: "Die Antwort liegt in der Zuständigkeit des Bundes und ich hoffe, dass es bei dieser Frage schnell eine Einigung geben wird." Am Donnerstagmittag trifft sich die Unions-Bundestagsfraktion zu einer Sondersitzung. Die Plenardebatte im Bundestag wird dafür bis 13:30 Uhr unterbrochen. Dem Vernehmen nach geht es in der Sondersitzung um den Asylstreit zwischen CDU und CSU.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-107604/cdu-innenminister-erhoehen-druck-auf-merkel.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com